

## Kultur- und Veranstaltungskalender August 2022

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

**montags, 11 Uhr und 11:45 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Kraft- und Koordinationstraining**  
mit *Marisa Pavone*

**donnerstags, 9:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:15 Uhr**  
Haus V, Sportraum  
**Seniorenport** mit *Steffi Kirschke*

**freitags, 10 Uhr, Haus IV**  
**Gemeinschaftsraum**  
Es trifft sich die **Englischgruppe**.

## Programm

**Montag, 1.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Singekreis mit Peter Thomsen**

**Dienstag, 2.8., 10 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Qigong – Tanz mit Christel Sperlich**

**Dienstag, 2.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Persönlichkeiten hinter dem Thron**  
(Teil 2), mit *Dr. Klaus Sommer*  
Eine Persönlichkeit neben dem Thron war Liselotte von der Pfalz, deren Lebensmotto „Was nicht zu ändern stehet, lass gehen wie es gehet!“ war. Sie schrieb während ihres Lebens an die 60.000 Briefe, von denen noch 8000 erhalten sind. Damit gilt sie als bedeutende Chronistin – aber auch als Klatschtante – des französischen und europäischen höfischen Lebens im Barock.



**Mittwoch, 3.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Spielvergnügen**  
Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

**Donnerstag, 4.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Die Musik der goldenen 20er Jahre**  
Das Duo mit *Manuel von Eden* (Gesang und Gitarre) und *Jörg Schweinbenz* (Flügel) erweckt das Berlin der goldenen 20er Jahre musikalisch wieder zum Leben.



Eleganz, charmante Songtexte und der allgegenwärtige Swing ergeben ein wunderbar abwechslungsreiches Programm, welches auch vor aktuellen Titeln nicht halt macht, die Manuel von Eden mit Leichtigkeit und einer großzügigen Prise Ironie im Sound der 20er Jahre re-interpretiert.

**Freitag, 5.8., 9 Uhr und 10 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro**

**Dienstag, 9.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Höhepunkte der europäischen Literaturgeschichte**  
Was verbindet uns heute noch mit der „Ilias“ des Homer, Johann Wolfgang von Goethes „Werther“ und Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“? Was ist das Faszinierende an diesen Figuren und Geschichten? *Dr. Bettina Gößlings* Vortrag gibt auf diese Fragen erhellende und unterhaltsame Antworten.

**Mittwoch, 10.8., 9:30 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt**

**Donnerstag, 11.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Liebe, Meer und roter Mond – ein Brecht'sches Frauenleben**  
*Cornelia Schönwald*, die alle Stimmungen und Stimmungslagen bedienen kann, präsentiert uns eine weibliche Collage mit bekannten Liebesliedern und Gedichten von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill, u.a.. *Matthias Behrsing* begleitet sie am Flügel.

**Freitag, 12.8., 10:30 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Yoga mit Josefine Wendt**

**Sonnabend, 13.8., Start 13:45 Uhr ab Skulpturenweg Breite Straße 22 Wandern und Museumsbesuch**  
*Brigitta Weiss* spaziert mit Ihnen über die Glienicke Brücke (ca. 1 km) bis zur Villa Schöningh. Nach dem Besuch der Ausstellung „Sammeln“ gibt es eine Kaffeepause (Selbstzahler) im Garten, bevor es zur Kaiserlichen Matrosenstation „Kongsnaes“ weitergeht (ca. 1,5, km).  
(Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.)

**Montag, 15.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Singekreis mit Peter Thomsen**

**Dienstag, 16.8., 10 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Qigong – Tanz mit Christel Sperlich**

**Dienstag, 16.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**„Sei begrüßt und lebe!“**  
**Briefe einer Freundschaft zwischen Brigitte Reimann und Christa Wolf**



Beide lernten sich 1963 auf einer Reise kennen. Das war der Beginn einer Freundschaft zweier eigenwilliger Frauen. Die Briefe legen Zeugnis von einer Zeit ab, die nicht frei von Spannungen und Krisen war und in der man vieles nicht offen schreiben konnte. Sie sind auch Zeitdokumente des DDR-Alltages und eine Liebeserklärung an das Leben, gelesen von *Claudia Maria Franck* und *Rike Eckermann*.

**Mittwoch, 17.8., 11 Uhr**  
**Start vor Haus V**  
**Radel-Jubiläum**  
Zum 33. Mal radelt *Lothar Karnopp* mit Ihnen ins Blaue. (Die Strecke entscheiden Sie gemeinsam bei der Fahrt im Juli.)

**Mittwoch, 17.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Spielvergnügen**  
Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

**Donnerstag, 18.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Konzert**



Die Cellistin *Adele Bitter* (Vorspielerin der Violoncelli im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin) und *Holger Groschopp* (den Berliner Philharmonikern und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin seit Jahren als Ensemblepianist, Kammermusiker und Solist eng verbunden) nehmen Sie mit auf eine Reise von Paris nach Warschau. Es erklingen Sonaten und Suiten, leicht und unterhaltsam, mit folkloristischen und tänzerischen Elementen von Chopin (als Sohn eines Franzosen in Polen geboren und später nach Paris ausgewandert) und Simon (Szymon) Laks, der ebenfalls schon in jungen Jahren aus Warschau nach Paris emigrierte.

**Freitag, 19.8., 9 Uhr und 10 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Fit im Sitzen mit Marlies Carbonaro**

**Freitag, 19.8., 16 Uhr**  
**Galerie Amalienpark – Raum für Kunst Breite Straße 23**  
**Besuch der Ausstellung**  
**„Das Spiel ist aus – Puppenspuren“**



Die Ausstellung spürt dem Phänomen „Puppe“ als dingliches, menschenähnliches Artefakt, als Narrativ, Denkfigur, als Metapher oder Medium in der Gegenwartskunst nach. Die Puppe liefert der Kunst die Formen und Inhalte und ist mit ihren Erscheinungsformen eine immer wiederkehrende Projektionsfläche. Zu sehen sind Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern. In der Vielschichtigkeit ihrer künstlerischen Auseinandersetzungen geht es immer wieder um die Fragen nach der Identität, der Repräsentation oder der Glaubwürdigkeit des Menschen. Durch die Ausstellung führt die Kuratorin *Dr. Simone Tippach-Schneider*. Im Kabinett der Galerie zeigt sie, passend zum Thema, eigene Fotoarbeiten.

**Dienstag, 23.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Licht und Schatten – Filmkunst der DDR**  
**Lesung und Gespräch**



*Paul Werner Wagner* war und ist Initiator und Moderator vieler Veranstaltungsreihen. So befragt er seit 2000 namhafte Filmschaffende der DEFA über ihr Leben und Wirken, ihre größten Erfolge, aber auch Schattenseiten ihres Lebens vor und hinter der Kamera. Aus diesen Gesprächen hat Paul Werner Wagner eine Auswahl getroffen. Der Journalist *Hans-Dieter Schütt* hat die Dialoge gekürzt und bearbeitet. Zu Wort kommen Eva-Maria Hagen, Angelica Domröse, Christel Bodenstein, Jutta Hoffmann, Cox Habbema, Kurt Maetzig, Egon Günther, Otto Mellies, Hilmar Thate, Ulrich Plenzdorf, Roland Gräf, Herrmann Zschoche, Siegfried Kühn, Rainer Simon und Jaecki Schwarz.

Das im Quintus Verlag Berlin erschienene Buch bietet einen Querschnitt aus künstlerischem Schaffen, politischen Haltungen und Lebenswegen.

**Mittwoch, 24.8., 9:30 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Gehirnjogging mit Sandra Müller-Freyt**

**Donnerstag, 25.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Nicht nur am Leben bleiben**  
Die Autorin *Vera Wendt* nahm für ihren Roman über eine tapfere Frau vor dem Hintergrund der Nachkriegsjahre Briefe ihrer Eltern als Grundlage. Berlin, Sommer 1945: Mathilde, ihre Eltern und ihre sieben Monate alte Tochter Elsbeth haben überlebt. Durch die Bombardierung haben sie alles verloren. Ein Garten mit Laube in einem brandenburgischen Dorf ist ihre letzte Zuflucht. Als Elsbeth stirbt, zerbricht Mathildes Traum von einer eigenen Familie. Sie gibt dennoch nicht auf und versucht, in der zerstörten Stadt ihren eigenen Weg zu finden.

**Freitag, 26.8., 10:30 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Yoga mit Josefine Wendt**

**Freitag, 26.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Seniorenatelier**  
**Sommer in Berlin** (Teil 2)  
Unter Anleitung von Malerin *Regina Conrad* werden die entstandenen Arbeiten weitergeführt, oder es wird neu begonnen, Orte zu beschreiben oder Phantasielandschaften darzustellen. Die Aquarelltechnik scheint ideal dafür – man kann den Wasserfarben freien Lauf lassen oder sie mit dem Pinsel führen.

**Montag, 29.8., 15 Uhr**  
Haus III, Saal  
**Singekreis mit Peter Thomsen**

**Dienstag, 30.8., 10 Uhr**  
Haus III, Saal oder Garten  
**Qigong – Tanz mit Christel Sperlich**

**Dienstag, 30.8., 15 Uhr**  
Haus VI, Roter Salon  
**Echo Tschechien 2022: Ahoj!**  
*Kathrin Janka* gibt für uns einen kleinen Einblick in die tschechische Literatur und stellt Autoren aus Gegenwart und Vergangenheit vor, darunter den Roman von Josef Jedlička „Auf unsres Lebens halbem Wege“, den sie gerade – erstmals nach dem unzensurierten Original – neu übersetzt hat.

**Mittwoch, 31.8., 16 Uhr**  
Haus V, Sportraum  
**Dart mit Regina Iven**